

Adelbert Davids (ed.), *The Empress Theophano: Byzantium and the West at the turn of the first millennium. Papers presented at a symposium held at the Castle of Hernen in the Netherlands in May 1991*, Cambridge (Cambridge University Press) 1995, XVI, 344 S., 15 Abb., ISBN 0-521-45296-1

Zum 1000. Todestag der abendländischen Kaiserin aus Byzanz († 15. 6. 991) wurden im Jahr 1991, soweit mir bekannt, drei einschlägige¹ wissenschaftliche Tagungen veranstaltet, eine an dem Ort, wo die Kaiserin begraben liegt, in Köln, eine dort, wo sie starb, in Nijmegen, und eine in Thessalonike. Auf allen drei Symposien wurden Referate zur Person Theophanu und zu ihrem Umfeld im weitesten Sinne angeboten. Bereits 1991 erschienen die Referate der Kölner Tagung²; auf diese Publikation kann der vorliegende Band bereits Bezug nehmen. Hier ein Überblick über den Inhalt: Ein vergleichender Beitrag zum Kaisertum in West und Ost (K. Leyser), zwei generelle Würdigungen der Kaiserin (O. Engels; K. Ciggaar); Überlegungen zu ihren Bildungschancen in Byzanz (J. Herrin) und zur Erziehung adliger Töchter im Ottonenreich (J. M. van Winter), ein Aufsatz zu den ost-westlichen Heiratsverhandlungen im 8.-10. Jh. und zum Namen Theophano (A. Davids), ein vergleichender Artikel zur Heirat zwischen Maria, der Tochter Kaiser Romanos' I., und Peter von Bulgarien 927 (J. Shepard), ferner Abhandlungen zum Bild der adligen Frau in deutschen Chroniken der Epoche (P. Bange), zur Rolle der Theophano im ottonischen Bildungsleben (R. McKitterick), zur Bedeutung der Kaiserin aus Byzanz für das Interesse am Griechischen im Ottonenreich (W. J. Aerts)³, zum Einfluß der byzantinischen auf die ottonische Kunst (J. Lafontaine-Dosogne, † 21. 5. 1995)⁴, zur zeitgenössischen byzantinischen Kunst (E. Voordeckers), zur Bedeutung der Anwesenheit Theophanu für die Entwicklung der ottonischen Schatzkunst (H. Westermann-Angerhausen)⁵, zum Palast von Nijmegen im 10.-11. Jh. (B. Thissen), zur Entstehung der Frauenempore in abendländischen Kirchen des Mittelalters unter byzantinischem Einfluß (H. F. H. Zomer), zum demographisch-wirtschaftlichen Aufschwung in der Ottonenzeit (L. F. Genicot) und zur Entwicklung der klösterlichen Spiritualität in Byzanz um das Jahr 1000 (J. van der Aalst). Die Tatsache, daß es mit dem Kölner Theophanu-Band so gut wie keine Überschneidungen in der Themenwahl gibt⁶, zeigt die außerordentliche Ergiebigkeit der Thematik und die Fähigkeit der Veranstalter, sie im weitesten Sinne auszuschöpfen.

Franz Tinnefeld

1 Nicht gezählt wird hier das 4. Symposium des Mediävistenverbandes (Köln 1991, Tagungsband Sigmaringen 1993), dessen Leitthema (»Die Begegnung des Westens mit dem Osten«) zwar aus Anlaß des Theophanu-Jubiläums gewählt wurde, das aber ganz allgemein dem Thema dieser Begegnung gewidmet war. Der einzige dort Theophanu gewidmete Beitrag von O. Engels findet sich in vorliegendem Band in englischer Version als Nr. 2.

2 A. v. Euw / P. Schreiner, *Kaiserin Theophanu, I-II*, Köln 1991. Siehe die Anzeige in: *Byzantinoslavica* 54 (1993) 371 f., mit Aufzählung aller Beiträge.

3 Vgl. zum Griechischen im Westen die Aufsätze von A. Bayer, N. Staubach und G. Sporbeck in: *Kaiserin Theophanu* (wie Anm. 2), I, 335-378.

4 Vgl. A. v. Euw in: *Kaiserin Theophanu* (wie Anm. 2), I, 251-280, zur Kölner Malerschule.

5 Englische Fassung eines deutschen Beitrages in: G. Wolf (Hrsg.), *Kaiserin Theophanu*, Köln – Weimar – Wien 1991, 263-278.

6 Auch bei den in Anm. 3 und 4 angegebenen Arbeiten handelt es sich um Berührungen, nicht um wirkliche Überschneidungen in der Thematik.